

JOHANN SEBASTIAN BACH:
Geist und Seele wird verwirret, BWV 35

1 Sinfonia

2 Aria

*Geist und Seele wird verwirret,
Wenn sie dich, mein Gott, betracht'.
Denn die Wunder, so sie kennen
Und das Volk mit Jauchzen nennet,
Hat sie taub und stumm gemacht.*

3 Recitativo

*Ich wundre mich;
Denn alles, was man sieht,
Muß uns Verwundrung geben.
Betracht ich dich,
Du teurer Gottessohn,
So fliehet
Vernunft und auch Verstand davon.
Du machst es eben,
Dass sonst ein Wunderwerk vor dir
was Schlechtes ist.
Du bist
Dem Namen, Tun und Amte nach
erst wunderreich,
Dir ist kein Wunderding auf dieser
Erde gleich.
Den Tauben gibst du das Gehör,
Den Stummen ihre Sprache wieder,
Ja, was noch mehr,
Du öffnest auf ein Wort die blinden
Augenlider.
Dies, dies sind Wunderwerke,
Und ihre Stärke
Ist auch der Engel Chor nicht
mächtig auszusprechen.*

4 Aria

*Gott hat alles wohlgemacht.
Seine Liebe, seine Treu
Wird uns alle Tage neu.
Wenn uns Angst und Kummer
drücket,
Hat er reichen Trost geschicket,
Weil er täglich für uns wacht.*

1 Sinfonia (Concerto)

2 Aria

Spirit and soul is perplexed
When it beholds you, my God.
For the marvel that it knows
And that the people tell rejoicing
Has made it deaf and dumb.

3 Recitative

I wonder;
For all that we see
Must give us to marvel.
When I behold you,
Dear Son of God,
There fly
Reason and understanding from me.
You make it
That even a miracle before you
seems a poor thing.
You are,
In name, deed and place,
of highest wonder,
There is no wonderful thing
on this earth like you.
To the deaf you give hearing,
To the dumb you give back speech,
Yes, what is more than this,
You open the eyelids of the blind with
a word.
These, these are wonderful works,
And their force
The angel choir also has not
the power to express.

4 Aria

God has all so well accomplished.
His love, his truth
Are every day renewed for us.

Gott hat alles wohlgemacht.

5 Sinfonia

6 Recitativo

*Ach, starker Gott, lass mich
Doch dieses stets bedenken,
So kann ich dich
Vergnügt in meine Seele senken.
Laß mir dein süßes Hephata
Das ganz verstockte Herz
erweichen;
Ach! lege nur den Gnadenfinger in
die Ohren,
Sonst bin ich gleich verloren.
Rühr auch das Zungenband
Mit deiner starken Hand,
Damit ich diese Wunderzeichen

In heilger Andacht preise
Und mich als Erb und Kind erweise.*

7 Aria

*Ich wünsche nur bei Gott zu leben,
Ach! wäre doch die Zeit schon da,
Ein fröhliches Halleluja
Mit allen Engeln anzuheben.
Mein liebster Jesu, löse doch
Das jammerreiche Schmerzensjoch
Und lass mich bald in deinen
Händen
Mein in martervolles Leben enden.*

**JOHANN SEBASTIAN BACH:
Ich armer Mensch, ich Sündenknecht,
BWV 55**

8 Aria

*Ich armer Mensch,
ich Sündenknecht,
Ich gehe vor Gottes Angesichte
Mit Furcht und Zittern
zum Gerichte.
Er ist gerecht, ich ungerecht.*

When anxiety and trouble oppress us,

He has sent us great comfort,
Since he watches over us each day.
God has all so well accomplished.

5 Sinfonia

6 Recitative

Ah, strong God, let me
Then always remember this,
So that I may embed you
Content in my soul.
Let your sweet ephthatha
Soften my heart so stubborn;

Ah, place only your finger of grace on
my ears,
Or I will soon be lost.
Touch, also, the bonds of my tongue
With your strong hand,
That therewith all these signs of
wonder
I may praise in holy devotion,
And show myself your heir and child.

7 Aria

I desire only to live with God,
Ah, were that time yet come,
A cheerful hallelujah
To raise with all the angels.
My dearest Jesus, set me free
From the sorrowful yoke of pain
And let me soon in your hands

End my life so full of torment.

*Ich armer Mensch,
ich Sündenknecht!*

9 Recitativo

*Ich habe wider Gott gehandelt
Und bin demselben Pfad,
Den er mir vorgeschrieben hat,
Nicht nachgewandelt.
Wohin? soll ich der Morgenröte
Flügel
Zu meiner Flucht erkiesen,
Die mich zum letzten Meere wiesen,*

*So wird mich doch die Hand des
Allerhöchsten finden
Und mir die Sündenrute binden.
Ach ja!*

*Wenn gleich die Höll ein Bette
Vor mich und meine Sünden hätte,
So wäre doch der Grimm des
Höchsten da.*

*Die Erde schützt mich nicht,
Sie droht mich Scheusal zu
verschlingen;
Und will ich mich zum Himmel
schwingen,
Da wohnt Gott, der mir das Urteil
spricht.*

10 Aria

*Erbarme dich!
Laß die Tränen dich erweichen,
Laß sie dir zu Herzen reichen;
Laß um Jesu Christi willen
Deinen Zorn des Eifers stillen!
Erbarme dich!*

11 Recitativo

*Erbarme dich!
Jedoch nun tröst ich mich,*

8 Aria

*I, poor mortal,
I, sin's slave,
I go before the presence of God
With fear and trembling
to judgment.
He is just, I unjust,
I, poor mortal,
I, sin's slave.*

9 Recitative

*I have offended against God
And am on the same path
That he prescribed for me,
That I have not followed.
Where? Should I the wings
of the morning sun
Choose for my flight,
That take me to the furthest limit
of the ocean,
Yet the hand of the All Highest
will find me
And with the rods of sin bind me.
Ah yes!
If hell even a bed
Had for me and my sins,
Yet would the anger of the Highest
be there.
The earth does not protect me,
It threatens to devour me in
my wickedness;
And I will raise myself to heaven,

Where God lives, who pronounces
judgment on me.*

10 Aria

Have mercy, Lord!

Ich will nicht für Gerichte stehen

*Und lieber vor dem Gnadenthron
Zu meinem frommen Vater gehen.
Ich halt ihm seinen Sohn,
Sein Leiden, sein Erlösen für,
Wie er für meine Schuld
Bezahlet und genug getan,
Und bitt ihn um Geduld,
Hinfüro will ichs nicht mehr tun.
So nimmt mich Gott zu Gnaden
wieder an.*

12 Chorale

*Bin ich gleich von dir gewichen,
Stell ich mich doch wieder ein;
Hat uns doch dein Sohn verglichen
Durch sein Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld,
Aber deine Gnad und Huld
Ist viel größer als die Sünde,
Die ich stets bei mir befinde.*

**MELCHIOR HOFFMANN:
Meine Seele rühmt und preist
(BWV 189)**

13 Aria

*Meine Seele rühmt und preist
Gottes Huld und reiche Güte.
Und mein Geist,
Herz und Sinn und ganz Gemüte
Ist in meinem Gott erfreut,
Der mein Heil und Helfer heißt.*

14 Recitativo

Let my tears soften you,
Let them reach your heart;
Let for the sake of Jesus Christ
Your zealous anger be still!
Have mercy, Lord!

11 Recitative

Have mercy, Lord!
However, I now trust
That I shall not stand before his
judgment,
But rather before the throne of grace
Go to my pious Father.
I offer him his Son,
His suffering, his redemption,
How he for my guilt
Has paid all sufficiently,
And beg him to be patient,
From now on I will sin no more.
So take me God again into your grace.

12 Chorale

Though I now have abandoned you,
I will join you again;
Your Son has redeemed us
Through his fear and pain of death.
I do not disclaim my guilt,
But your grace and favour
Are much greater than my sins,
That I always find with me.

13 Aria

My soul extols and praises
God's grace and rich goodness.
And my spirit,
Heart and senses and whole mind
Rejoice in my God,
Who is my salvation and helper.

- Denn seh ich mich und auch mein
Leben an,
So muß mein Mund in diese Worte
brechen:
Gott, Gott! was hast du doch an mir
getan!
Es ist mit tausend Zungen
Nicht einmal auszusprechen.
Wie gut du bist, wie freundlich
deine Treu,
Wie reich dein Liebe sei.
So sei dir denn Lob, Ehr und Preis
gesungen.*
- 15 Aria**
*Gott hat sich hoch gesetzt
Und sieht auf das, was niedrig ist.
Gesetzt, daß mich die Welt
Gering und elend hält,
Doch bin ich hoch geschätzt,
Weil Gott mich nicht vergißt.*
- 16 Recitativo**
*O was für große Dinge
Treff ich an allen Orten an,
Die Gott an mir getan,
Wofür ich mich mein Herz zum
Opfer bringe;
Er tut es, dessen Macht
Den Himmel kann umschranken,
An dessen Namen Pracht
Die Seraphim in Demut nur
gedenken.
Er hat mir Leib und Leben,
Er hat mir auch das Recht zur
Seligkeit,
Und was mich hier
und dort erfreut,
Aus lauter Huld gegeben.*
- 17 Aria**
*Deine Güte, dein Erbarmen ,
Wahret, Gott, zu aller Zeit.
Du erzeugst Barmherzigkeit
Denen dir ergeben Armen.*
- 14 Recitative**
When I look at myself and my life,
Then my mouth must break forth
in these words:
God, God! What have you then done
for me!
Even with a thousand tongues
It cannot be expressed,
How good you are,
how kind and true,
How rich your love.
So to you be praise,
Honour and laud sung.
- 15 Aria**
God is seated on high
And looks down on what is humble.
It is clear that the world
Holds me poor and needy,
Yet I am highly treasured
Since God does not forget me.
- 16 Recitative**
Oh, what great things
I meet in all places,
That God has done for me;
So I bring to him my heart as an
offering;
He acts, whose might
Can encompass heaven,
Of whose names' glory
The Seraphim in humility are mindful.
He has given me body and life,
He has given me also the right to
blessedness,
And, what gives me joy
here and there,
Has given it through his great
kindness.
- 17 Aria**
All your goodness, all your mercy

GEORG PHILIPP TELEMANN:
Ich weiß, daß mein Erlöser lebt (BWV
160)

18 Aria

*Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,
Er lebt und mir zur Freude.
Laß sein, daß ich im Leide,
In Arbeit, Müh und Plage
Viel Stunden meiner Tage
Muß auf der Welt verschmerzen;
Blüht doch der Trost
im Herzen.*

19 Recitative

*Er lebt und ist von Toten
auferstanden!
Hierauf beruht der Grund, der als
ein Fels
Den festen Glauben trägt zur
Hoffnung meiner Seligkeit.
Bejammert' ich im Garten seine
Banden,
Die ihm der Feinde
Gift und Neid
Durch den Verräter angelegt;
Ward auch mein Herze wund,
Da man ihm soviel Wunden mit
scharfen Geißeln schmiß;
Hab ich so manchen Stich
Mit Ach und Weh empfunden,
Da man sein Haupt mit Dornen
stach
Und jämmerlich zerriß;
Folgt ich halbtot
bis Golgatha ihm nach,
Da er die Last und Schmach des
Kreuzes selber trug
Und ihn die Grausamkeit
an solches schlug;
War meine Seele voll Bekümmernis,
Als man den Leib
zu Grabe brachte
Und aller Traurigkeit ein traurig*

Lasts, God, for all time.
You show your mercy
To your poor devoted people.

18 Aria

I know that my redeemer lives,
He lives and gives me joy.
Let it be that I in suffering,
Toil, trouble and torment
Must for many hours of my days
Bear in the world;
My trust in him remains yet
in my heart.

19 Recitative

He lives and is
risen from the dead!
On this rests my faith
that as a rock
Bears the firm belief to hope
of happiness.
I am troubled at his binding in
Gethsemane
That the Devil's
poison and envy wrought
Through the traitor;
My heart too was wounded
As he was struck with so many
wounds from sharp scourges;
I have heard so many jeers
With pain and woe
When his head was crowned
with thorns
And wretchedly torn;
I followed him half-dead
to Golgotha,
Where he bore the shame and disgrace
of the cross
And the cruelty
he suffered;
My soul was full of trouble

*Ende machte,
 So mußten doch bei seinem
 Blutvergießen
 Aus mir zugleich auch
 Freudentränen fließen,
 Weil er durch seinen Tod die
 Schulden meiner Not
 An meiner Stelle wollen büßen.
 Allein ich ware schlecht getrost't
 Und gar nicht ganz erlöst,
 Wenn er nicht wär aus eigener Kraft
 erstanden.
 Nun aber ist der Trost vorhanden,
 Und der bestehe fest,
 Daß auch der letzte Scherf für mich
 bezahlet sei,
 Und das Gesetz an mir nichts mehr
 zu fordern habe;
 Denn heute läßt Gott
 meinen Bürgen
 Aus dem Grabe, als aus dem
 Schuldurm, wieder frei.*

20 Aria
*Gott Lob, daß mein Erlöser lebt,
 Er lebt, so wird mein Leben
 Im Tode mir gegeben.
 Drum will ich freudig sterben,
 Die Freude dort zu erben,
 Die mir im Engel-Orden
 Von ihm vermachtet worden.*

21 Recitativo
*So biet ich allen Teufeln Trutz!
 Mein Heil,
 mein Jesus ist mein Schutz.
 Der Glaube wird mir
 nimmer zu Schanden.
 Soll ich verloren gehn?
 So ist auch Christus nicht
 erstanden!
 Er aber lebt, so muß ich auch
 Durch ihn zum Leben auferstehn
 Und in sein Reich
 der Ruh und Ehre ziehn.*

When his body was brought
 to the grave
 and of all sadness made a sad end,

So must yet at the flowing
 of his blood
 From me must flow
 tears of joy,
 Since he through his death
 my wretched guilt
 Will expiate in my place.
 Alone I would be of poor comfort
 And quite lost,
 If he were not risen of his
 own strength.
 But now comfort is at hand
 And certainly
 The last jot
 is paid for me
 And the law has nothing
 more to offer me,
 Since today God redeems
 my pledges
 From the grave, free again
 from sin's prison.

20 Aria
 Praise God that my redeemer lives,
 He lives, so is my life
 In death given to me.
 Therefore will I die in joy,
 The joy there to inherit
 That for me in the ranks of angels
 Has been prepared by him.

21 Recitativo
 So I withstand all the Devil's tricks!
 My salvation,
 my Jesus is my guard.
 Faith will never
 be my shame.
 Should I be lost?
 Then Christ too
 is not risen!
 But he lives, so must I too
 Through him rise to life

22

Aria

*Nun, ich halte mich bereit;
Meines Leibes Sterblichkeit
Auf der Erden abzulegen.
Kommt, ihr Engel, kommt entgegen,
Traget meine Seele hin,
Daß ich bald bei Jesus bin!
Ach, wie herzlich wünsch ich mir,
Wär ich heute noch bei dir!*

And in his kingdom
have rest and honour.

22

Aria

Now, I hold myself ready:
My body's mortality
To lay aside on the earth.
Come, you angels, come,
Bear my soul hence
That I may soon be with Jesus!
Ah, how heartily do I desire
That I might today be with you!